



K A I S E R H O F

PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM
BAD WILDUNGEN



BEATMUNG

Wenn die Lunge wieder
eigenständig arbeiten soll

Der Kaiserhof – Ein bisher hessenweit einmaliges Pflege- und Betreuungsangebot



Der Kaiserhof ist ein innovatives Pflege- und Betreuungszentrum speziell für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen, das viele Leistungen vernetzt. Fundiertes Wissen, eine hohe Persönlichkeitskompetenz sowie das Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter sind für uns die Grundlagen, unsere Aufgabe im besten Sinne unserer Bewohner erfüllen zu können.

Die Schwerpunkte des Konzeptes sind Schwerst- und Beatmungspflege sowie die Behandlung von kognitiven und Verhaltensstörungen.

Im Bereich der Schwerst- und Beatmungspflege werden beatmungspflichtige und schwerst neurologisch betroffene Menschen mit oft schwerwiegenden Mehrfachbehinderungen auf hohem technischen und medizinischen Niveau individuell gepflegt und betreut. Darüber hinaus halten wir im Kaiserhof eine Schlafmöglichkeit für Angehörige vor. Im Bereich kognitiver und Verhaltensstörungen steht die qualifizierte neuropsychologische Unterstützung an erster Stelle. Bei positivem Verlauf werden die Bewohner in das häusliche Umfeld integriert.



Wenn die Lunge wieder eigenständig arbeiten soll

Wenn die Lunge nicht mehr imstande ist aus der eingeatmeten Luft genügend Sauerstoff aufzunehmen, leidet der Patient an Atemnot, die bei Bewegung, in schweren Fällen auch bei Ruhe, auftreten kann. Respiratorische Insuffizienz ist häufig die Folge chronischer Erkrankungen der Atmungsorgane.

In Diagnostik und Therapie hat es hier seit Jahren eine rasante Entwicklung gegeben. Insbesondere der Einsatz von Beatmungsgeräten außerhalb von Intensivstationen hat die Therapie und Rehabilitation der Patienten enorm verbessert.

Zentrale Zielsetzung der Beatmung und der atemtherapeutischen Maßnahmen ist dabei immer die Förderung der Selbständigkeit und eine Steigerung der Lebensqualität.

Der Kaiserhof ist spezialisiert auf:

- Spezielle Pflege von Patienten mit Tracheostoma, also geöffneter Luftröhre und Beatmungspflicht
- Inhalation, Atemtraining, Mobilisation, Basale Stimulation®, Stomapflege etc.
- Förderung der Mobilität und Selbständigkeit der Patienten durch gezielte Unterstützung
- Erkennen, Berücksichtigen und Verstehen der individuellen psychosozialen Patientensituation
- Ermittlung des individuellen Pflege- und Hilfebedarfs
- Planung konkreter Maßnahmen nach Absprache mit Patienten, Ärzten und Angehörigen
- Beratung und Schulung von Angehörigen und Patienten

Ein weiteres Ziel ist die Komplettentwöhnung von der Beatmungspflicht. Dies geschieht, sofern die gesundheitlichen Voraussetzungen des Patienten vorliegen, unter ärztlicher Anleitung und Überwachung, kontinuierlicher Blutgaskontrolle, Pulsoxymetrie (verbunden mit Schwesternrufanlage) und Atemtherapie.



BEATMUNG

Ausstattung Bereiche Beatmung



Schwer neurologisch geschädigte Menschen werden im Kaiserhof auf hohem Niveau individuell, fürsorglich, pflegerisch und therapeutisch betreut. Neben unseren jüngeren Bewohnern der neurologischen Phase F im Alter zwischen 18 und 65 Jahren pflegen wir auch dauerbeatmete Menschen. Diese Bewohner haben das Alter von 65 Jahren oftmals weit überschritten und kommen mit den verschiedensten Grund- und Nebenerkrankungen zu uns. In diesem Bereich setzen wir Heimbeatmungsgeräte der neuesten Generation ein, die in der Lage sind, die Anforderungen der Bewohner gänzlich zu erfüllen.



Darüber hinaus sind weitere, differenzierte pflegerisch-therapeutische Formen der Versorgung und eine umfassende ärztliche Behandlung selbstverständlich.

Bei unseren Bewohnern, die trotz intensiver Rehabilitationsbemühungen mehrfach behindert und beatmungspflichtig bleiben, sichern wir die Pflege und Förderung auf hohem pflegerischen und therapeutischen Niveau. Die ärztliche Versorgung für unsere dauerbeatmeten Bewohner gewährleisten wir durch die einzigartige interdisziplinäre Kooperation einer niedergelassenen Hausärztin und eines niedergelassenen Facharztes für Neurologie. Gemeinsam gewährleisten sie eine wöchentliche, ausführliche Visite, ständige telefonische Erreichbarkeit und eine intensive Beziehung zu den Bewohnern und deren Angehörigen. Die enge und intensive Zusammenarbeit zwischen Ärzten, Pflege- und Therapeutenteam ist von gegenseitigem Vertrauen geprägt.



THERAPEUTISCHER ANSATZ BEATMUNG

Die Pflege und Betreuung von beatmungspflichtigen Menschen erfordert Intensität und Kontinuität.

Grundlage unseres ganzheitlich orientierten Behandlungskonzeptes ist die in interdisziplinärer Kooperation durchgeführte, aktivierende und individuell an den Bewohner angepasste Pflege. Dazu zählt die Unterstützung und Förderung der Bewegungsabläufe, der Mobilität und Selbstaktivierung ebenso wie die Unterstützung und Förderung bei der Aufnahme basaler, taktiler, visueller und auditiver Reize sowie Riechen und Schmecken.

Konkret sind das Maßnahmen auf der Basis des Bobath- und Affolter-Konzeptes. Als weitere Förderkonzepte können die basale Stimulation und fazioorale Therapie zum Einsatz kommen.

Soweit es die Beatmungspflicht erlaubt, sollen die Bewohner ihre Freizeit selbständig gestalten. Allerdings kommt es häufig zu einem massiven Interessenverlust und einer deutlichen Antriebsminderung. In unserem Haus werden die Betroffenen durch Anleitung der Pflegenden und eine feste Tagesstruktur zu einer eigenständigen Tagesgestaltung geführt. Das Angebot enthält einfache Beschäftigungsmaßnahmen, Informationen zu tagespolitischen Ereignissen und auch die Förderung kreativer Fähigkeiten.

Zielsetzung ist, durch therapeutische und pflegerische Maßnahmen die größtmögliche Selbständigkeit im Alltag zu erreichen, die die Abhängigkeit vom Respirator erlaubt.

Wir machen es uns zur Aufgabe, den beatmungs- und pflegebedürftigen Menschen, dessen häusliche Pflege nicht möglich oder gesichert ist, aufzunehmen und individuell zu betreuen.



K A I S E R H O F

Pflege- und Betreuungszentrum Kaiserhof
Brunnenallee 21 34537 Bad Wildungen
Telefon 05621 9190-0 Fax 05621 9190-101

www.betreuungszentrum-kaiserhof.de